

# Inhalt

<b>KAPITEL 1:</b>	
<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>15</b>
<b>KAPITEL 2:</b>	
<b>FRITZ KARL MANN</b>	<b>21</b>
<b>2.1. Eine biographische Skizze</b>	<b>22</b>
2.1.1. Herkunft	22
2.1.2. Ausbildung	23
2.1.3. Kiel und Zwischenstationen (1914-1922)	25
2.1.4. Königsberg (1922- 1926)	28
2.1.5. Köln (1926-1936)	35
2.1.6. Washington (1936-1978)	52
<b>2.2. Erste Einordnung und Würdigung</b>	<b>67</b>
<b>2.3. „Der Sinn der Finanzwirtschaft“</b>	<b>71</b>
<b>KAPITEL 3:</b>	
<b>STEUERTHEORIEN</b>	<b>75</b>
<b>3.1 Manns Theorie der Steuerfunktionen</b>	<b>75</b>
3.1.1. Die fiskalische Funktion der Steuer	78
3.1.2. Die regulierende Steuerfunktion	81
3.1.3. Die Verteilungsfunktion der Steuer	83
<b>3.2. Manns Theorie der Steuerabwehr</b>	<b>85</b>
3.2.1 Einführung	85
3.2.2. Steuerminderung	86
3.2.3. Steuerverschiebung	88
3.2.4. Manns Resümee	94
<b>3.3. Beurteilung</b>	<b>98</b>

<b>KAPITEL 4:</b>	
<b>Die Ökonomisierung der Finanzpolitik und Manns Theorie der Parafiski .....</b>	<b>101</b>
<b>4.1. „Finanzpolitischer Pluralismus“ .....</b>	<b>101</b>
4.1.1. Die Entwicklung vom Anteilssystem zum Kontrollsystem als Kennzeichen des Pluralismus.....	102
4.1.2. Die Ökonomisierung der Finanzpolitik.....	108
4.1.2.1. Wirtschaftliche Gestaltungskräfte: Konjunkturpolitik.....	111
4.1.2.2. Die Ökonomisierung der finanzpolitischen Entscheidungen .....	114
4.1.3. Manns Lehre von den intermediären Finanzgewalten .....	116
4.1.3.1. Die hilfsmiskalischen Verzweigung aus Sicht Manns .....	116
4.1.3.2. Das zweigleisige Steuersystem .....	123
4.1.3.3. Das zweigleisige Schuldensystem.....	125
<b>4.2. Die Weiterentwicklung der Theorie der Parafiskalität .....</b>	<b>127</b>
4.2.1. Vorläufer und allgemeine Aufnahme .....	127
4.2.2. Die Modifizierung der Parafiskalitätstheorie Manns durch Walther Herrmann.....	132
4.2.3. Die Akzentuierung des persönlichen Elements bei Jürgen Ernst.....	134
4.2.4. Die Loslösung vom Zwangskriterium bei Christian Smekal.....	136
4.2.5. Der Versuch einer Synthese bei Paul-Helmut Huppertz.....	142
<b>4.3. Neuere Entwicklungen .....</b>	<b>146</b>
<b>4.4. Beurteilung der Theorie der hilfsmiskalischen Verzweigung       von Mann unter Berücksichtigung der neueren Forschung.....</b>	<b>152</b>
4.4.1. Intermediäre Finanzgewalten – eine Erscheinung des Pluralismus? .....	152
4.4.2. Bewertung der Beiträge Manns.....	155
<b>KAPITEL 5:</b>	
<b>FINANZSOZIOLOGIE.....</b>	<b>167</b>
<b>5.1. Finanzsoziologie als Bindeglied von Finanzwissenschaft       und Soziologie .....</b>	<b>167</b>

<b>5.2. Abgrenzung der Finanzsoziologie von der Wirtschaftssoziologie.....</b>	<b>168</b>
<b>5.3. Vorgeschichte und Anfänge der Finanzsoziologie.....</b>	<b>169</b>
<b>5.4. Das Doppelantlitz der Finanzsoziologie.....</b>	<b>176</b>
5.4.1. Die gesellschaftlichen Gestaltungskräfte .....	180
5.4.1.1. Vorbemerkung: Über den geschichtlichen Charakter der Finanzwirtschaft.....	180
5.4.1.2. Die Ziele des finanzpolitischen Handelns .....	181
5.4.1.3. Die finanzpolitischen Entscheidungen .....	184
5.4.1.4. Die Finanzsysteme .....	190
5.4.1.5. Die Besteuerung .....	192
5.4.1.5.1. Einleitung 192 – 5.4.1.5.2. Die Entstehung der Steuer aus der Lehnverfassung 193 – 5.4.1.5.3. Die Entstehung der Steuer aus dem Kriegsbedarf 195 – 5.4.1.5.4. Die Steuerpflicht als Ausfluss der politischen Verfassung und des geltenden Wahlrechts 197 – 5.4.1.5.5. Gerechtigkeitsstreben und Machtwille als Faktoren der Lastenver- teilung 198	
5.4.1.6. Die Gestaltung des Steuersystems.....	203
5.4.1.6.1. Das neutrale Steuersystem 203 – 5.4.1.6.2. Soziologische Funktionen der Besteuerung 205	
5.4.2. Die Finanzwirtschaft als Gestaltungskraft .....	207
5.4.2.1. Die Gesellschaftsverfassung .....	207
5.4.2.2. Die Bevölkerung .....	210
5.4.2.3. Das staatliche und politische Leben .....	211
5.4.2.4. Der „Ablauf der Wirtschaftssysteme“ .....	213
<b>5.5. Von der Zukunft der Finanzsoziologie.....</b>	<b>220</b>
<b>5.6. Zeitgenossen und Nachfolger.....</b>	<b>221</b>
5.6.1. Rudolf Goldscheid.....	221
5.6.2. Joseph Alois Schumpeter .....	234
5.6.3. Weitere Finanzsoziologen .....	243
5.6.3.1. Herbert Sultan .....	243
5.6.3.2. Horst Jecht.....	249
<b>5.7. Bewertung der finanzsoziologischen Beiträge Manns.....</b>	<b>252</b>
<b>5.8. Finanzsoziologie – ein adäquater Ansatz zur Lösung für   Probleme von heute? .....</b>	<b>254</b>

**KAPITEL 6:****MANN'S BEITRAG ZUR FINANZWISSENSCHAFT – EINE WÜRDIGUNG ..... 261****6.1. Vom Finanzwissenschaftler zum Finanzsoziologen ..... 261****6.2. Rezeption und Bedeutung für die gegenwärtige Forschung..... 277****Anhang**

I. Brief von Fritz Karl Mann vom 27.11.1923..... 289

II. Brief von Ernest Griffith vom 8.10.1936. .... 291

III. „Outlines“ der Vorlesung „Fiscal Institutions of Germany and  
Western Europe“ ..... 292

IV. Nachruf auf Fritz Karl Mann..... 295

V. Brief von Fritz Karl Mann vom 18.12.1963..... 296

VI. Auszüge aus Manns handschriftliches Manuskript „Zur Soziologie  
der finanzpolitischen Entscheidung“ ..... 297**SCHRIFTENVERZEICHNIS ..... 319**

Aufsätze und Monographien ..... 319

Besprechungen ..... 331

Gedruckte Quellen..... 337

**LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS ..... 337**

Ungedruckte Quellen..... 337

Gedruckte Quellen..... 337

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS..... 353****REGISTER..... 355**